

Suchen, finden : und richtig urteilen

Autor(en): **Fluri, Dominik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **108 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-839995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Suchen, finden – und richtig urteilen

Wer sich in der Sozialhilfe mit rechtlichen Fragen beschäftigt, verliert im Paragraphendschongel womöglich die Orientierung. Hier leistet die elektronische Datenbank zum Sozialhilferecht Abhilfe: Fachleute finden rasch, wonach sie suchen.

In der Schweiz gibt es 26 verschiedene Sozialhilfegesetze und unzählige Urteile der oberen kantonalen Gerichte zum Thema Sozialhilfe: Wer sich mit Fragen des Sozialhilferechts beschäftigt, muss sich also in einem wahren Dschungel zurechtfinden. Deshalb betreibt die SKOS zusammen mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und der Firma Weblaw eine elektronische Datenbank, die es Fachleuten leichter macht, Gesetze und Gerichtsentscheide aus dem Sozialhilfbereich auf einfache Weise abzurufen. Die Datenbank ermöglicht den Zugang zu allen relevanten Entscheidungen des Bundesgerichts, des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes und der Verwaltungsgerichte. Auch die kantonalen Gesetzesgrundlagen zur Sozialhilfe sowie das Zuständigkeitsgesetz (ZUG) und Rechtsgrundlagen für den Bereich Sozialhilfe und Asyl sind aufgeschaltet.

Die Volltextsuche

Wie findet man in der Datenbank, was man sucht? Will sich beispielsweise im Kanton Solothurn eine Fachperson über die Handhabung von Autos in der Sozialhilfe kundig machen, gibt

sie in der Volltextsuche den Begriff «Auto» ein. Gleichzeitig beschränkt sie die Suche auf die Gesetzgebung und Rechtsprechung im Kanton Solothurn. Das Resultat zeigt einerseits die gesetzlichen Grundlagen zum Thema und andererseits die Rechtsprechung des kantonalen Verwaltungsgerichts. Daraus lässt sich folgende Antwort ableiten: Im Kanton Solothurn dürfen Sozialhilfebeziehende nur dann über ein Auto verfügen, wenn sie aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen darauf angewiesen sind. Anhand der Urteile des Verwaltungsgerichts kann eruiert werden, wann diese beruflichen oder gesundheitlichen Gründe als gegeben betrachtet werden. So wird beispielsweise klar, dass eine Marktfahrtätigkeit, die nicht regelmässig ausgeübt wird und unrentabel ist, vom Verwaltungsgericht nicht als Argument für das Halten eines Autos akzeptiert wird.

Die Stichwortsuche

Nebst der Volltextsuche kann in der Datenbank auch nach Stichworten (Thesaurus) gesucht werden. Gibt man beispielsweise Begriffe wie «AHV-Vorbezug», «Einkommensfreibetrag» oder «Urlaub» ein, so spuckt die Daten-

bank einschlägige Gesetzesbestimmungen sowie Verwaltungs- und Bundesgerichtsurteile zum gesuchten Bereich aus.

Einfach und nützlich in der Anwendung ist zudem das Gesetzesregister. Die Benutzerin oder der Benutzer findet dort anhand von Artikeln der Bundesgesetze die Entscheide des Bundesgerichts und der Verwaltungsgerichte. Sucht man auf diesem Weg beispielsweise unter Artikel 328 ZGB, wird klar, wann das Bundesgericht im Zusammenhang mit der Verwandtenunterstützung von «günstigen Verhältnissen» ausgeht.

Den Entscheid treffen

Die Datenbank dient als Instrument für Fachleute der Sozialhilfe – ganz besonders für Personen, die Entscheidungsbefugnis haben. Zum einen sind die Gesetzesgrundlagen und die einschlägige Rechtsprechung eine hilfreiche Stütze bei der Entscheidungsfindung. Zum andern kann der Hinweis auf relevante Gesetzesgrundlagen auch dazu beitragen, dass Sozialhilfebeziehende einen Entscheid besser nachvollziehen und akzeptieren können. Auch Rechtsvertreterinnen und -vertreter profitieren vom Angebot, da die oft mühsame Suche nach den Gesetzesgrundlagen und der Sozialhilfepraxis erheblich erleichtert wird. Die Datenbank wird laufend aktualisiert. Zurzeit wird an der Verknüpfung der kantonalen Urteile mit den kantonalen Gesetzesgrundlagen gearbeitet. Bereits verlinkt sind die kantonalen Urteile mit den zitierten Bundesgerichtsentscheiden und den Bundesgesetzen. ■

Dominik Fluri

Leiter Fachstelle Sozialversicherungen-Beihilfen,
Amt für soziale Sicherheit, Solothurn

Weitere Infos und Zugangsbedingungen:
www.weblaw.ch

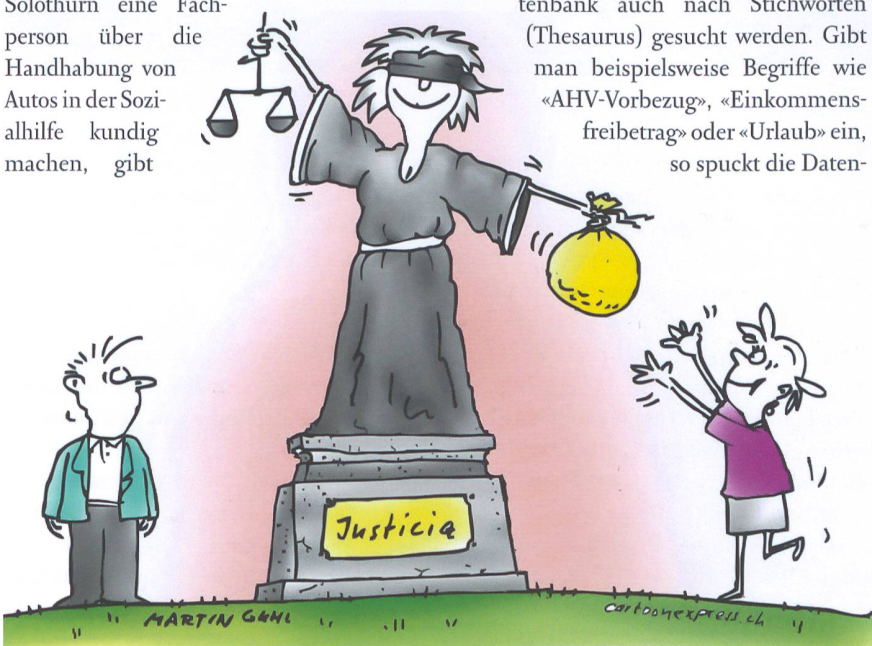


Bild: Keystone